

Stellvertreter des Ministers

Stellv. des Vorsitzenden des NR und Minister für Umweltschutz  
und Wasserwirtschaft, Dr. Reichelt

22.3.83

Stellungnahme zur dpa-Meldung: Giftschlamm aus Mailand in der DDR

Außer einer Testlieferung von 20 Tonnen mit chlorierten Kohlenwasserstoffen verunreinigtem Erdreich, das auf der Deponie Schönberg im Sondergraben sauer gelagert wurde, sind im Jahre 1981 keine Abfallstoffe aus Italien in die DDR geliefert worden.

Am 27. 8. 1982 wurden rund 400 Tonnen Rückstände von Gasometer-Ablagerungen von der Firma Azienda Energetica Municipale Mailand für die Deponie Schönberg genehmigt. Dieser Gasometerschlamm besitzt entsprechend dem eingereichten Antrag und den Analysen von Interecontrol keine giftigen Inhaltstoffe. Die Ablagerung erfolgte auf der Mischdeponie basisch auf fünf Meter Abfallstoffschicht.

Die Außenhandelsgesellschaft Intrec hat den Bereich kommerzielle Koordinierung entsprechend informiert und vorgeschlagen, auf die dpa-Meldung nicht zu reagieren, um die Diskussion zu dieser Problematik nicht weiter anzuheizen.

  
T h o n e